



Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinde Mörfelden

Herbst 2016



„Engel“



Evangelische Gottesdienste im Herbst 2016

Sonntag	02.10.	10:00 h	Erntedankgottesdienst mit Abendmahl
Freitag	07.10.	10:00 h	Gottesdienst im Altenhilfezentrum
Sonntag	09.10.	10:00 h	Gottesdienst mit Taufe
Sonntag	16.10.	10:00 h	Kerwesonntag
Freitag	21.10.	10:00 h	Gottesdienst im Altenhilfezentrum
Sonntag	23.10.	10:00 h	Gottesdienst mit Taufe
Sonntag	30.10.	10:00 h	Stadtgottesdienst in Mörfelden
Montag	31.10.	19:00 h	Stadtgottesdienst zum Reformationstag in Walldorf
Freitag	04.11.	10:00 h	Gottesdienst im Altenhilfezentrum
Sonntag	06.11.	10:00 h	Friedensgottesdienst mit Abendmahl
Sonntag	13.11.	10:00 h	Gottesdienst zur EINE-Welt-Ausstellung
Mittwoch	16.11.	19:00 h	Stadtgottesdienst zum Buß- und Betttag in Mörfelden
Freitag	18.11.	10:00 h	Gottesdienst im Altenhilfezentrum Gedenken
Sonntag	20.11.	10:00 h	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
Sonntag	20.11.	14:30 h	Gottesdienst auf dem Friedhof
Sonntag	27.11.	10:00 h	Gottesdienst zum 1. Advent
1. Advent	27.11.	18:00 h	Adventsliedersingen in der Kirche

Sonntags um 11.30 h ist Kindergottesdienst
Jeden 1. Sonntag im Monat „Café nach der Kirche“

IMPRESSUM:

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Mörfelden
Redaktion und Gestaltung: Ulrike Nicodem, Meike Sohrmann, Andrea Schätzler-Weber, Martin Freitag
Druck: Wort im Bild Verlag, Altenstadt



Engel - im Himmel wie auf Erden

Liebe Leserin, lieber Leser,

wenn ich zu einem Taufgespräch gehe, dann bin ich jedes Mal wieder gespannt, wenn es zu dem Zeitpunkt kommt, an dem ich den Taufspruch des Täuflings erfahre: „Welcher soll es denn werden?“, frage ich und habe manchmal eine leise Vorahnung. Ist es doch so, dass fast jeder 2. oder 3. Taufspruch aus Psalm 91 gewählt wird. Vers 11 um genau zu sein:

„Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen.“

Ich muss schmunzeln, wenn wieder einmal die Wahl auf diesen Vers fällt. Anscheinend umfasst der ein Bild und ein Versprechen, das vielen Menschen aus dem Herzen spricht und in dem der Wunsch nach Schutz für das eigene Kind treffend formuliert ist. Ich denke außerdem, es ist kein Zufall, dass darin die Engel eine wichtige Rolle spielen. Aber was fasziniert uns so an den himmlischen Boten?

Ich glaube, ein Grund dafür ist, dass durch den Begriff der Engel Gottes Botschaft und sein Handeln eine konkrete Gestalt bekommen. So einen Engel kann man sich richtig gut vorstellen: Ob kleine, niedliche Putten, zarte und musische Gestal-

ten, Lichterwesen, Schutzengel oder auch starke und kräftige Engel, welche die Menge der Himmlischen Heerscharen verkörpern. Nicht nur aus Kunst und Kirche sind uns vielfältige Darstellungen bekannt, auch in Werbung, Film oder auf unzähligen Deko-Artikeln lassen sich die Gotteshelfer finden. Nur zu selbstverständlich ist es, wenn es dem einen oder anderen dabei etwas viele Engel sind. Jemand anderes liebt vielleicht gerade diese Fülle.

Die Flügel, mit denen so viele Engel dargestellt werden, sind häufig das Merkmal, das sie von einer menschlichen Gestalt unterscheidet. Die Flügel als Zeichen dafür, dass sie an keinen Ort gebunden sind. Engeln ist es möglich, an jedem Ort der Erde zu sein. Gleichzeitig ähneln sie in ihrer Erscheinung allerdings uns Menschen sehr: Augen, die sehen, Ohren, die hören und Hände, die tragen und halten.

Wenn Gottes Hilfe und seine Botschaft Gestalt bekommen, dann sprechen wir von einem Engel. Wenn uns etwas wahrhaft Gutes gesagt wird, wenn uns in Not und Gefahr geholfen wird, wenn wir Hoffnung geschenkt bekommen, dann begegnen wir Engeln. Häufig braucht es dann gar keine Flügel, um sie zu erkennen, und ihre menschl-



che Gestalt ist manchmal mehr als eindeutig. Dann nämlich, wenn Menschen uns zu Engeln werden. Sind Sie einem solchen Engel schon mal begegnet?

„Du bist ein Engel!“, solch einen Satz hört man schon mal. Ein dankbares Wort auch für kleine Hilfen oder Gefallen. Wie bedeutsam es aber gemeint sein kann, wenn es um große Not und Hilflosigkeit geht und das Gegenüber genau zur richtigen Zeit am richtigen Ort gewesen ist, davon zu hören, berührt mich jedes Mal wieder sehr.

Wenn Sie diesen Gemeindebrief in Händen halten, liegt gerade der Tag der Engel hinter uns. Am 29. September ist Michaelis – der Tag des Erzengels Michael und der Tag aller Engel. Jedes Jahr wird damit an die Mächte Gottes gedacht, die uns helfen sollen, gegen das Dunkle in der Welt anzugehen. Sie sollen uns das Gute spüren lassen und Licht dorthin bringen, wo keines ist. Nicht zufällig fällt dieser Michaelistag auf Ende September, wenn wir meteorologisch die Tag-Nacht-Gleiche erleben. Licht und Dunkel stehen sich gegenüber. Die Nächte werden länger und wir sehnen uns danach, dass das Licht bleibt bzw. stärker zurückkommt. Auch das Kirchenjahr geht nun in den folgenden zwei Monaten langsam zu Ende, und auf verschiedenste Weise spielen Engel, die Gotteshelfer und das Licht, das sie

bringen, eine besondere Rolle in dieser Zeit – auch in unserer Gemeinde:

Wir feiern **Erntedank**, das Fest, an dem wir Gott für das Gute danken, das er uns schenkt und schickt. Wir feiern Friedensgottesdienst anlässlich der **FriedensDekade** und entzünden unser Friedenslicht als Zeichen gegen Krieg und alle Gewalt, außerdem stellt die **Eine-Welt-Ausstellung** ihr Projekt aus Bolivien vor und möchte Menschen unterstützen, die dort Gutes tun. Zuletzt sei noch der **Ewigkeitssonntag** genannt, der diese Zeit und das Kirchenjahr abschließt. Der Tag, an dem wir Lichter als Hoffnungslicht entzünden und im Gottesdienst an unsere verstorbenen Gemeindemitglieder erinnern.

Ich wünsche Ihnen allen einen leuchtenden Herbst und viele Engel, die Ihnen diesen Herbst begegnen sollen. Herzliche Grüße und eine gesegnete Zeit,



Ihre Pfarrerin

Meike Sohrmann

... Termine – Infos – Termine – Infos ...

Zu unserem neuen **Konfirmanden-**jahrgang gehören dieses Jahr **22 Jugendliche**, die bereits am Kerschfest im Sonntagsgottesdienst eingeführt wurden. Beide Pfarrerinnen, A. Schätzler-Weber (Gruppe I, 17:30-19:00 Uhr) und M. Sohrmann (Gruppe II, 18:15-19:45 Uhr), begleiten sie während des kommenden Jahres.

Vom **18.- 27.09.** findet die **Erntedanksammlung** statt. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden werden zu Ihnen kommen und um eine Gabe bitten. Die Spenden gehen zu 50% in ein Projekt von „Brot für die Welt“ und zu 50% in die diakonische Arbeit unserer Gemeinde.



www.gartenmarktgera.com

Anlässlich des **20-jährigen Gemeindejubiläums** unserer **Pfarrerin Andrea Schätzler-Weber** laden wir Sie herzlich am 2. Oktober zu einem kleinen Empfang nach dem Erntedankgottesdienst ins Gemeindehaus ein.

Unser **Kirchenvorstand** hat sich vergrößert. **Franziska Dammast** wurde nachberufen und bereits im April 2016 im Kantate-Gottesdienst

in ihr Amt als Kirchenvorsteherin eingeführt.

Unser Projekt „**Offene Kirche**“ ist gut angelaufen. Jeden **Freitag von 16-19 Uhr** öffnen wir unsere Kirchentür und laden alle herzlich ein, hereinzukommen, um sich die Kirche anzuschauen, für ein Gebet oder auch einfach, um die Ruhe und den Kirchenraum zu genießen. Ein Team an Ehrenamtlichen organisiert die „Offene Kirche“. Wer Zeit und Lust hat, dieses Team zu unterstützen, ist herzlich willkommen. Kontakt: Margot Renner (Tel.: 25295 oder Renner@evakim.de).

Am **Ewigkeitssonntag** (Sonntag, 20. November) laden wir herzlich zum Gottesdienst um 10 Uhr in die Ev. Kirche ein. In diesem Gottesdienst wollen wir an unsere verstorbenen Gemeindemitglieder aus dem vergangenen Jahr erinnern. Um 14:30 Uhr wird außerdem ein Gottesdienst auf dem Friedhof stattfinden, der sich an alle richtet, die um einen Menschen trauern.

Am **1. Advent** (27. November) öffnet der traditionelle **Weihnachtsmarkt** der Ev. Frauenhilfe im Hof und Saal des Gemeindehauses von 11 bis 18:00 Uhr seine Pforten.





Vorankündigung: Am **2. Advent** (Sonntag, 4. Dezember) führt der Ev. Kirchenchor Mörfelden-Walldorf und das Frankfurter Bach Ensemble unter der Leitung von Kantor



sehr aktives Frauenhilfsmitglied verbunden. Allen, die sie kannten, wird sie fehlen. Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Stefan Kuchler um 20 Uhr das **Weihnachtsoratorium** (Teile 1 und 4-6) von J.S. Bach in unserer Ev. Kirche auf. Karten zum Preis von 10,-€ sind an der Abendkasse erhältlich.

Im Juni mussten wir von **Berta Pons** Abschied nehmen. Sie war unserer Kirchengemeinde als früheres Kirchenvorstandsmitglied und einst

Im Juli traf uns die Nachricht vom plötzlichen Tod **Roland Gernandts** überraschend. Er war viele Jahre, bis zu seinem Wegzug aus Mörfelden, ein engagiertes Mitglied unseres Kirchenvorstands. Wir danken ihm posthum für alles, was er für unsere Gemeinde getan hat, auch für die lange Zeit als aktiver Musiker im Posaunenchor, und werden uns seiner stets mit Respekt erinnern.

Mit Herz und Tatkraft

20 Jahre Pfarrerin Andrea Schätzler-Weber in Mörfelden

Liebe Andrea,

dieser kleine Artikel sei Dir und Deiner Arbeit als Pfarrerin in unserer Kirchengemeinde Mörfelden gewidmet. Er erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sondern soll nur blitzlichtartig Deine 20 Jahre in Mörfelden skizzieren. Als junge Pfarrerin kamst Du 1996 mit Deiner Familie in unsere Gemeinde.

Deine Kollegen waren damals Pfarrer Helbich und Pfarrerin Velte-Hasselhorn. Sicherlich waren diese ersten Jahre nicht leicht, musstest

Du doch den Balanceakt zwischen Seelsorge mit all ihren Facetten und die Erziehung und Fürsorge eines Kleinkindes hinbekommen.





Intensiver lernte ich Dich dann kennen, als ich ein paar Jahre später in den Kirchenvorstand eintrat, und uns seither eine sehr schöne Freundschaft verbindet. Wieviel ist seither passiert, wie hat sich die Welt und im Kleinen unsere Gemeinde verändert!

Nach Pfarrer Helbichs Weggang von Mörfelden musstest Du zusammen mit Pfarrerin Velte-Hasselhorn die Lücke ausfüllen. Zudem geriet auch noch unsere Diakonie-Station in unruhiges Fahrwasser, und es hat Dich unendlich viel Energie gekostet, bis sie wieder auf einem guten Weg war.

Wenn sie heute erneut ein Aushängeschild der beiden Kirchengemeinden (Mörfelden und Walldorf) ist, so ist das zu einem großen Teil Dein Verdienst! Die Vakanz fand ihr Ende mit der Einstellung von Pfarrer Buß, später kam Pfarrerin Schindler in unsere Gemeinde und nach deren beider „Weiterzug“ teilst Du Dir nun seit einem Jahr mit Pfarrerin Sohrmann die Arbeit.

Wir sind Dir, liebe Andrea, sehr dankbar, dass Du diese 20 Jahre „durchgehalten“ hast, bei allem Stress hast Du Dir die Freude an Deiner Arbeit bewahrt, bist eine Seelsorgerin in des Wortes bester Bedeutung, dabei mitfühlend, aber auch humorvoll und witzig.



Danken möchten wir auch Deinem Mann Thomas, der Dir den Rücken freihält, und Deinem Sohn Niels. Wir, das sind Deine Kirchengemeinde, Dein Kirchenvorstand und die Frauenhilfe, und das bin auch ich.

Wir wünschen Dir alles Gute für die kommenden Jahre, dass Du Deine positive Einstellung behältst, dass Du immer wieder Kraftquellen findest im Glauben, in Freundschaften, in Reisen, die den Horizont weiten und dass Du auch immer wieder siehst, dass die Saat aufgeht, die Du gesät hast.

Ulrike Nicodem



Engel am Wege/Sommer 2016



Andrea Schätzler-Weber

„Denn der Herr hat seinen Engeln befohlen über dir, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen. Psalm 91“



Zurück aus der Studienzeit

Liebe Gemeinde, da bin ich wieder!

Sehr schnell sind die drei Monate meiner Studienzeit – meine kreative Auszeit - vorübergegangen. Ich habe viel gearbeitet, viel gesehen und erlebt. Andere Gemeinden besucht, interessante Menschen getroffen, war in Museen und habe in Archiven gewühlt- und dazwischen auch etwas Urlaub gehabt.

Das Hauptthema meiner Studienzeit war: Taufengel - Einordnung in Zeit- und Kunstgeschichte, Vorkommen, historische Aspekte, Symbolik (Form und Farbe), biblische Bezüge und insbesondere die Geschichte des Mörfelder Engels. Hierzu konnte ich viel recherchieren und habe einige Taufengel in anderen Gemeinden gesehen. Herausgekommen ist eine Abhandlung, die ich gerne Interessierten zugänglich machen möchte.

Daneben habe ich die Chance wahrgenommen, die Pfarrchronik weiterzuführen und ein lang gehegtes Projekt zu verwirklichen: einen Kirchenführer für unsere Evangelische Kirche in Mörfelden. Seit 20 Jahren führe ich immer mal wieder Interessierte aller Altersstufen durch unsere Kirche und habe in dieser Zeit viele

Informationen gesammelt. Lassen Sie sich überraschen, denn ich habe viel Neues über unsere Kirche herausgefunden und auch schon vorhandene Berichte und eigene Abhandlungen zusammengetragen, so dass alles in einem Heft erscheinen kann. Jetzt muss ich nur noch einige abschließende Ergänzungen vornehmen.

In den nun vergangenen drei Monaten habe ich es sehr geschätzt, wieder wissenschaftlich zu arbeiten, Zeit zum Recherchieren und Schreiben zu haben und mich auf eine Sache konzentrieren zu können – und schließlich: Bau- und Kunstgeschichte sind für mich schon immer mehr als ein Hobby, da ich in diesen Bereichen auch schon während und nach meinem Theologie-Studium einen Schwerpunkt gesetzt habe.

Jetzt danke ich noch einmal allen, die mir diese Zeit ermöglicht und sie mitgetragen haben – allen voran meiner Kollegin in Mörfelden, sowie Pfarrer Stelzer und Mühl aus Walldorf und dem Besuchsdienstkreis - sowie allen Menschen, in den verschiedenen Gemeinden, die mich so toll unterstützt haben. – Pfarrerin

Andrea Schätzler-Weber



Erntedankfest 2016

Wir laden alle herzlich ein zum...



Erntedankgottesdienst

am Sonntag, dem 02. Oktober 2016 um 10 Uhr
in der Ev. Kirche Mörfelden (Langgasse).

Thema:

„Kunterbunt ist unsere Welt!“

Die Kinder des Ev. Kindergartens
werden den Gottesdienst mitgestalten.

Außerdem wollen wir in diesem Gottesdienst das
20-jährige Gemeindejubiläum
unserer Pfarrerin Andrea Schätzler-Weber feiern.
Im Anschluss an den Gottesdienst sind deshalb alle ganz herzlich zu
einem kleinen Empfang im Gemeindehaus (Kirchgasse 8) eingela-
den.

Wir freuen uns auf Sie!



Neues aus der Kindertagesstätte

Ich nutze die Gelegenheit und möchte mich gerne bei Ihnen vorstellen.

Denn seit dem 01.08.2016 arbeite ich als Halbtagskraft im Ev. Kindergarten Mörfelden.

Ich heiße Kira Girardin, bin 28 Jahre alt und komme ursprünglich aus Frankfurt am Main. Nach meiner Ausbildung zur Erzieherin 2013 habe ich in der Ev. Kita in Bergen Enkheim gearbeitet.

Im Jahr 2015 kam dann meine Tochter zur Welt und ich war ein Jahr in Elternzeit. Jetzt bin ich glücklich,

diese Stelle gefunden zu haben und ich genommen wurde.

Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit.

Mit freundlichen Grüßen

Kira Girardin



Liebe Leser und Leserinnen des Gemeindebriefes,

als neue Praktikantin in der Evangelischen Kindertagesstätte möchte ich mich Ihnen gerne vorstellen.

Mein Name ist Michelle Feger, bin 16 Jahre alt und arbeite seit dem 01. August 2016 als Praktikantin in Ausbildung zur Sozialassistentin hier in der Kindertagesstätte.



Kita, die beiden anderen Tage habe ich Unterricht an der Alice Eleonoren Schule in Darmstadt.

Ich freue mich auf schöne und lehrreiche Zeit mit den Kindern und auf eine gute Zusammenarbeit mit den Eltern und den Kolleginnen.

Mit freundlichen Grüßen

Michelle Feger

Im Rahmen meiner Ausbildung bin ich drei Tage in der Woche in der



Neues aus der Diakoniestation

Verhinderungspflege

Was ist das?

Angehörige, die eine pflegebedürftige Person versorgen, haben Anspruch bei Krankheit oder Urlaub auf eine „Ersatzpflege“. Diese Ersatzpflege nennt man Verhinderungspflege und kann auch in Anspruch genommen werden, wenn der Pflegende selber zum Arzt muss oder zum Friseur, Klassentreffen oder Sport o. ä. gehen will.

Voraussetzungen, um die Verhinderungspflege in Anspruch nehmen zu können, sind:

- die pflegebedürftige Person muss eine Pflegestufe haben (0-3)
- diese muss mind. 6 Monate bestehen
- es muss ein Antrag bei der Pflegekasse gestellt werden

Die Pflegekasse erstattet bei Verhinderungspflege **1.612 Euro** im Jahr für eine erwerbstätige Pflegeperson (z.B. einen ambulanten Pflegedienst). Seit 2015 können noch die Hälfte des Geldes der Kurzzeitpflege (806 Euro) mit der Verhinderungspflege kombiniert werden, so dass im Jahr **max. 2.418 Euro** von der Pflegekasse für die Verhinderungspflege gezahlt wird.

Auch Verwandte, Freunde und Nachbarn können die Verhinderungspflege übernehmen, doch hier richtet sich der Erstattungsbeitrag nach der Pflegestufe sowie dem Verwandtschaftsgrad.

Wird die Verhinderungspflege nicht in Anspruch genommen, verfällt der Anspruch für das laufende Kalenderjahr am 31.12.

Wenn Sie sich als Pflegender eine Auszeit nehmen möchten, stehen wir Ihnen gerne für ein persönliches Gespräch zur Verfügung.

Es grüßt Sie

Ihre Diakoniestation

Tronstraße 4, 64546 Mörfelden-Walldorf, Tel. 06105-76074,
info@diakonie-mw.de



Spieletreff im Gemeindezentrum



Warum spielen wir eigentlich so selten Gesellschaftsspiele?

Eine dicke Staubschicht sammelt sich auf den bunten Kisten im Regal.

Das Problem: Der Tisch ist zu klein oder man muss ihn erst frei räumen. Dann muss man sich auch noch auf ein Spiel einigen und die längst vergessenen Regeln wieder durchlesen. Das nervt und kann ganz schön lange dauern.

Es gibt viele Gründe, nicht zu spielen und einen, es doch zu tun. Es macht Spaß!



Die Lösung: Tasche nehmen, Spiele einpacken und in der Regel jeden 2. Samstag im Monat ab 14 Uhr im Gemeindezentrum vorbeikommen. Hier treffen sich Spielebegeisterte jeden Alters, und es wird gespielt bis die Würfel glühen.

Habt ihr keine geeigneten Spiele zu Hause oder Lust etwas Neues auszuprobieren? Kein Problem! Wir haben viele Spiele zum Ausprobie-

ren da und erklären gerne die Regeln oder bieten eine Proberunde an. So könnt ihr zum

Beispiel einen Blick in die „Spiele des Jahres“ oder andere Neuheiten werfen. Natürlich haben wir auch Klassiker und Bekanntes.

Eingeladen ist jede/r. Die einzige Voraussetzung ist, dass man sorgsam mit den Spielen umgeht und Spaß am Spielen hat.

Für Kaffee ist gesorgt und Getränke gibt es zum Selbstkostenpreis. Abends wird meistens zusammen Pizza bestellt.

Wir treffen uns am 2. Samstag jeden Monats (z.B. 08.10. oder 19.11.) ab 14 Uhr



Evangelisches Gemeindezentrum, Bürgermeister-Klingler-Straße 25a

Weitere Infos: Bine.Kunz@gmx.de oder 06732 / 9659194





Friedensdekade 2016: ...

Jedes Jahr steht die FriedensDekade unter einem neuen Motto. Die Wahl für 2016 fiel auf das Thema „**Kriegsspuren**“! Es gibt in Deutschland viele Spuren, die zu Kriegen hinführen oder die Kriege hinterlassen haben. Die Bundeswehr beteiligt sich an Kriegen, ob in Afghanistan, in Syrien oder Mali. Waffen aus deutscher Rüstungsproduktion

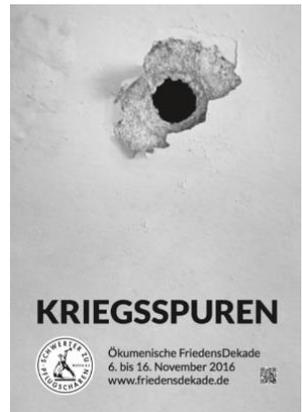


werden weltweit in (Bürger-) Kriegen eingesetzt, ob im Irak, im Jemen oder in Mexiko. Die US-Armee steuert von Stützpunkten in Deutschland ihre Drohnen und ihre Kampfeinsätze in vielen Ländern. Politik und Industrie haben ein Interesse daran, die blutigen Spuren zu verschweigen, die deutsche Soldaten und Waffen weltweit hinterlassen. Krieg hinterlässt aber auch Spuren- in Gesellschaft, auf Gesichtern und in den Seelen von Menschen. Hier hinzusehen, zu helfen und auf die (Kriegs-) Ursachen hinzuweisen, ist eine Aufgabe, zu der die FriedensDekade mit der Wahl des Mottos „**Kriegsspuren**“ besonders ermutigen möchte. Den kirchlichen Friedensauftrag ernst nehmen heißt auch, die Wahrheit zu sagen und Verantwortliche zu nennen, um letztlich Spuren des Friedens und der Versöhnung legen und verfolgen zu können.



Gottesdienste während der FriedensDekade:

- 31.10. Stadtgottesdienst zum Reformationstag
Neue Kirche, Walldorf, 19:00 Uhr
- 06.11. „Kriegsspuren“ – Friedensgottesdienst,
Ev. Kirche, Mörfelden, 10:00 Uhr
- 13.11. Eine-Welt-Gottesdienst
Ev. Kirche, Mörfelden, 10:00 Uhr
- 16.11 „Ankommen“ Gottesdienst am Buß- und
Bettag
Ev. Kirche, Mörfelden, 19:00 Uhr





42. EINE-Welt Ausstellung:



EINE-WELT-Gruppe Mörfelden

Öffnungszeiten der Ausstellung:

Do	10.11	ab 20:00
Fr	11.11	16:00 – 20:00 Uhr
Sa	12.11	14:00 – 20:00 Uhr
So	13.11	14:00 – 18:00 Uhr



Evangelisches Gemeindezentrum, Bürgermeister-Klingler-Straße 25a

Ökologisches Jugendzentrum Cajamarca, Bolivien

In diesem Jahr stellt die EINE Welt-Gruppe Mörfelden ein ökologisches Jugendzentrum (CEJ) in Bolivien vor. (Für die Belesenen: Dieses Cajamarca in Bolivien hat nur den gleichen Namen wie die Stadt in Peru, in der vor knapp 500 Jahren der Inka-Herrscher Atahualpa von den Spaniern schnöde hintergangen und getötet wurde.) Auch dieses Projekt – wie so einige der von uns in der Vergangenheit geförderten – entstand auf die Initiative von Menschen hin, die Handlungsbedarf erkannten und begannen, „die Ärmel hochzukrempeln“. Hier war dies Frau Annelie Dehmel, die 1990 in der überaus kargen Andenregion auf 3200 m Höhe die Aufforstung des stark erodierten Berglandes initiierte.

Nach und nach entstand aus ehemals kahlem Steinboden und magerem Grasland eine grüne Zone von Wald, Wiesen, Gärten und Obstbäumen. Über eine halbe Million Bäume wurde gepflanzt, und inzwischen umfasst dieses Gebiet mehr als 400 ha Wald mit Kiefern, Eukalyptus, Eichen und einheimischen Bäumen. Die ökologische Wirkung der Aufforstung ist deutlich spürbar: Der Boden fühlt sich durch Moos und Kräuter an wie ein feuchter Teppich, Speisepilze sprießen zu Hunderten. Da und dort sprudeln Quellen aus einer Felsspalte. Schafe werden gehalten, Insekten nisten sich ein und mit ihnen zugeflogene Vögel. Das Klima ist milder geworden, sagen die Bergbauern, im Winter gibt es kaum noch Frost, im Sommer mehr Regen und wärmere Temperaturen,



was dem Gemüseanbau und den Obstbäumen zuträglich ist.

Die CEJ schätzt, dass durch die Aufforstung rund 100.000 Tonnen CO₂ jährlich gebunden werden. Gleichzeitig hat sich das Leben der Bergbauern durch den Anbau von Kartoffeln, Mais und Gemüse, durch mehr Tierhaltung und inzwischen auch durch die Bewirtschaftung des Baumholzes deutlich verbessert.

Parallel zur Aufforstung wurde das Jugendzentrum aufgrund einer Initiative der Pädagogischen Hochschule in Sucre gegründet: Schul- und Umweltbildung, Ausbildung in Schreinerei, Schneiderei und Küche unterstützen die Bewohner der Region ebenso wie die ökologischen Maßnahmen. Neben den Mitarbeitern des CEJ leisten Studenten aus Sucre und Freiwillige aus aller Welt Beiträge in Form eigener Ideen und Projekte und in der Unterstützung der alltäglichen Arbeit. Inzwischen ist eine kleine Siedlung entstanden mit Werkstätten, Übernachtungshäusern und Küchenanlagen. Immer wieder kommen Jugend- oder Kirchengruppen, Pfadfinder und Einzelwanderer für kürzere und längere Aufenthalte. Die reine, ozonhaltige Luft, die zahlreichen Wander- und Klettermöglichkeiten und vielfältige Freizeitangebote lassen solche Besuche zu attraktiven Erlebnissen

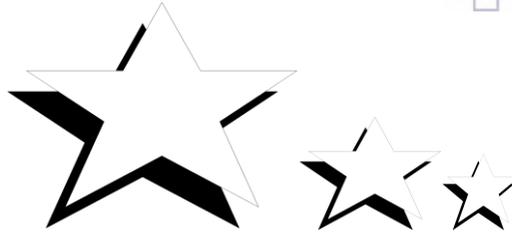
werden. Was unsere Gruppe an diesem Projekt ebenfalls beeindruckt hat, war die Tatsache, dass das Ökologische Zentrum in Cajamarca von Anfang an nur mit selbst erzeugtem Strom arbeitete.

Wir werden uns sehr freuen, auch in diesem Jahr die Freunde und Förderer unserer Arbeit bei uns zu begrüßen und natürlich auch alle sonstigen Interessierten und möchten ganz herzlich dazu einladen, an einem (oder mehreren) der vier Tage in unser Gemeindezentrum zu kommen, sich über das von uns ausgewählte Projekt zu informieren und fair gehandelte Lebensmittel oder Kunsthandwerk, Textilien oder Schmuck einzukaufen. Das von unserem Kochteam zubereitete exotische Essen gilt ebenso als „Geheimtipp“ wie der leckere selbstgebackene Kuchen! Und dafür möchten wir uns gerne an dieser Stelle bei unseren vielen fleißigen HelferInnen ganz herzlich bedanken!

Zur Eröffnung am Donnerstag, dem 10.11.2016 um 20:00 Uhr werden wir das Projekt vorstellen und dabei mit südamerikanischer Musik begleitet werden.

Wir freuen uns darauf, Sie/Euch bei unserer Veranstaltung zu begrüßen!

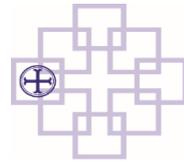
Die EINE Welt - Gruppe Mörfelden



WEIHNACHTSMARKT

der Ev. Frauenhilfe Mörfelden

am 1. Advent



von 11 bis 18:00 Uhr in Hof und Gemeindefhaus Kirchgasse 8



Weihnachtliche Leckereien und Geschenke,
Handarbeiten, Plätzchen und Marmelade,
Kuchenbuffet, Tombola

★ 14 bis 17 Uhr Kinderbetreuung und Nikolaus

★ 14 Uhr Posaunenchor

★ 18 Uhr Adventsliedersingen in der Kirche ★

★ und noch viel mehr...

Weihnachtsmarkt der Frauenhilfe

- zwischen Tradition und Moderne

Ein Anachronismus: Während wir gerade unser Fest „Rund um die Kersch“ bei glühender Hitze erfolgreich hinter uns gebracht haben, beschäftigen wir uns bereits mit der Planung des Weihnachtsmarktes. Am 1. Advent öffnet unser Weihnachtsmarkt seine Pforten.



Für den ältesten und traditionsreichsten Weihnachtsmarkt in Mörfelden hat der „Montagskreis“ das ganze Jahr über fleißig Tischdecken, Schals und Mützen bis hin zu Babywollsocken u.v.m. gehäkelt, gestickt und gestrickt.

Auch die „Jungen Frauen“ steuern in diesem Jahr so manches bei, lassen Sie sich einfach überraschen.

Weitere fleißige Helferinnen und Helfer haben Plätzchen, Marmeladen und Gelees selbst gemacht. Und auch der Bücherstand ist in diesem Jahr wieder dabei.



Und dann ist da dieser verführerische Weihnachtsduft, der über allem weht: Von den Suppen-, Bratwurst-, Glühwein-, Kinderpunsch- und Waffelständen und aus dem festlich geschmückten großen Saal im Gemeindehaus, in dem unsere legendäre Kuchen- und Kaffeetafel beheimatet ist. Die Mitarbeiterinnen der Diakoniestation können dann auch anhand Ihrer Zuckerwerte überprüfen, ob noch ein zweites Stück Kuchen erlaubt ist.



Der Posaunenchor wird Sie hoffentlich auf die Adventszeit einstimmen. Für die „Kleinen“ haben wir eine Bastelecke eingerichtet, und auch der Nikolaus wird wieder vorbeischaun. Für die Tombola ohne Nie-

ten haben Mörfelder Bürgerinnen und Bürger sowie Geschäftsleute tolle Preise gestiftet – versuchen Sie doch einfach Ihr Glück. Den stimmungsvollen Abschluss bildet das traditionelle Adventsliedersingen für Groß und Klein mit Kantor Stefan

Küchler in unserer Kirche. Mit Ihrem Besuch tun Sie übrigens auch noch Gutes, denn der Erlös kommt sozialen Projekten und unserer Kirchengemeinde zugute. Wir freuen uns auf Sie!

Ulrike Nicodem

Ausflug der Jungen Frauen zum Neroberg

Nachdem der Frühjahrsausflug der Frauenhilfe von Eiseskälte begleitet war, hofften die Jungen Frauen im Juni auf stabileres Wetter und „marschierten“ (motorisiert!) gen Wiesbaden auf den Neroberg, dessen Name auf die römische Vergangenheit der Gegend anspielt. Ein schönes Ziel, ein schrecklicher Tyrann in der römischen Geschichte! Das Wetter war prächtig (noch!) und die Stimmung ausgelassen (konstant!).

Die Nerobergbahn, eine Wasserballastbahn von 1888, brachte uns in dreieinhalb Minuten nach oben, und wir genossen den herrlichen Blick auf das im Tal liegende Wiesbaden.



Vorbei ging es am runden Neroberg-Tempel von 1851 hin zur Russischen Kirche, deren fünf vergoldeten Zwiebeltürme in der Sonne glänzten. Sie ist im russisch-byzantinischen Stil erbaut und als Grabkirche für die Großfürstin Elisabeth Michailovna und deren Kind konzipiert.



Drinnen herrschte geschäftiges Treiben: eine mürrische Angestellte beim Eintrittskartenverkauf, viele Touristen aus aller Herren Länder, ein babylonisches Stimmengewirr und dazwischen etliche Täuflinge mit ihren Familien.

Übrigens werden nach russischem Ritus die Kinder nackt ins Taufbecken getaucht. Kaum setzten wir unsere Füße wieder vor die Türe und diskutierten noch, wo sich der Russische Friedhof befände, kamen auch schon unsere vorsorglich mitgebrachten Schirme zum Einsatz.

Kurzerhand wurde der Besuch des Friedhofs aufgegeben, und wir lenkten unsere Schritte – ja wohin wohl? richtig! – ins nahe gelegene Wirtshaus. Dort ließen wir es uns gut gehen bei leckeren Speisen, erfrischenden oder wärmenden Getränken.



So verging die Zeit wie im Flug bei anregenden, kurzweiligen Gesprächen unter Zweck entfremdeten „Sonnenschirmen“. Es wurde viel gelacht und gegickelt, und alle waren sich darin einig, einen schönen Start ins Wochenende gehabt zu haben.

Ulrike Nicodem

Programm Mittwochkreis der Frauenhilfe

Herbst 2016

Datum	Thema	Referent
02.11.	Gedenken der Verstorbenen	Pfrin. M. Sohrmann
09.11.	EINE- Welt-Projekt in Cajamarca, Bolivien	I. u. K. Schulmeyer
16.11.	Rückblick EINE-Welt-Projekt 2015	H. Knauf
23.11.	Entfällt wegen Weihnachtsmarkts	
30.11.	Frauen im Stammbaum Jesu	Pfrin. A. Schätzler-Weber
07.12.	Weihnachtsliedersingen	Ehepaar Jungmann
14.12.	Unterm Stern – Weihnachtsfeier	Pfarrerinnen u. Vorstand

Die Treffen finden jeweils mittwochs von 14:30 - 16:30h im Gemeindehaus, Kirchgasse 8 (vorderer Eingang) statt.



Freud und Leid

Getauft wurden ab dem 14.06.2016



Lion Emile Ploch
 Samuel Steckenreiter
 Tina Heinicke
 Mia-Emily Gerlach
 Dominik Altoe
 Leonie Schulmeyer
 Tilda Schäfer
 Karla Schäfer

Getraut wurden ab dem 14.06.2016



Eric May & Franziska Mülders
 Stefan Mieke & Maren Mölbert
 Marcel Fliegner & Kerstin Pohl
 Jan Saborowski & Janine Willgeroth
 Jens Holger Rapp & Stefanie Michelle Rapp
 Michael Bienert & Susanne Maria Distler
 Christoph Worreschk & Anna Carina Wellmann
 Björn Ostendorf & Dana Dauth

Kirchlich bestattet wurden ab dem 14.06.2016



Katharina Lein geb. Eibl	103 Jahre
Horst Rudolf Dickhaut	81 Jahre
Karl Friedrich Weigand	76 Jahre
Berta Pons geb. Schöneberger	85 Jahre
Heinz Werner Schulze	58 Jahre
Margarete Rahn geb. Feutner	85 Jahre
Elfriede Renz geb. Hausmann	88 Jahre
Heinrich Fritz	87 Jahre
Wilhelm Heyeckhaus	87 Jahre
Margarete Schmitt geb. Herpel	96 Jahre
Margret Gertrud Preuß geb. Petersson	77 Jahre
Annette Schulmeyer geb. Hoffmann	44 Jahre



Was?	Wann?	Wie viel Uhr?	Wo?
Kinderkirche			
Kindergottesdienst	sonntags	11:30-12:30	Kirche oder GH
Teamvorbereitung	freitags	20:00-22:00	Gemeindehaus
Konfi.-Unterricht			
Do I	donnerstags	17:30-19:00	Gemeindehaus
Do II	donnerstags	18:15-19:45	Gemeindezentrum
ORKS / Betreuer	dienstags	19:15-21:00	Gemeindezentrum
Hausaufgabenhilfe			
1.-6. Schuljahr	Mo-Fr	14:00-15:30	Gemeindezentrum
Ab 7. Schuljahr	Mo-Fr	15:30-17:00	Gemeindezentrum
Betreuer/innen- Besprechungen	mittwochs, monatlich	Tel. 274701	Info D. Schaffner-Schwappacher
Kirchenmusik			
Orgelunterricht		nach Anfrage	Info S. Kuchler
Jungbläser	montags	nach Anfrage	Info S. Kuchler
Bläserensemble	montags 14 tägig	19:00	Gemeindehaus
Posaunenchor	montags	20:00	Gemeindehaus
Jugendvokalensemble	donnerstags	19:15-20:00	Gemeindehaus
Kirchenchor	mittwochs	19:30	Gemeindehaus
Gospelchor	donnerstags	20:00	Gemeindehaus
Frauenkreise			
Montagskreis	montags	ab 19:30	Gemeindehaus
Junge Frauen	3. Dienstag im Monat	20:00	Gemeindehaus Info S. Glanz
Mittwochskreis	mittwochs	14:30-16:30	Gemeindehaus
Besuchsdienstkreis	n. Vereinbarung	Tel. 22799	Info G. Neumann
Offene Kirche	freitags	16:00-19:00	ab Karfreitag
Vorbereitung	n. Vereinbarung	Tel. 25295	Info M. Renner
EINE-Welt-Gruppe	n. Vereinbarung	20:00	Gemeindezentrum
Spieletreff	samstags monatl.	14:00-22:00	Gemeindezentrum
Gemeindehaus: Kirchgasse 8; Gemeindezentrum: Bürgermeister-Klingler-Str. 25a			



Adressen

Gemeindebüro

Andrea Daimer und Anke Meierewert, Kirchgasse 8 10 11
Geöffnet. Mo, Mi und Fr 9.30-12:00h und Mi 17.30-19.30h info@evakim.de

Pfarramt I

Pfarrerinnen Andrea Schätzler-Weber, Rubensstraße 53 2 41 46

Pfarramt II

Pfarrerinnen Meike Sohrmann, Bürgermeister-Klingler-Straße 25 2 29 50

Kirchenvorstand

Vorsitzender Uwe Harnisch 57 97

Evangelischer Kindergarten

Leitung Beate Weber, Kirchgasse 8 2 18 08

Evangelische Frauenhilfe Mörfelden

Vorsitzende Ulrike Nicodem 0173 6693874

Kirchenmusik

Kirchenchor, Kinderchor, Jungbläser, Posaunenchor
Kantor Stefan Kückler 92 16 20

EZIB – Evang. Zentrum für Interkulturelle Bildung

Gemeindezentrum, Bgm-Klingler-Straße. 25a
Gemeindepädagogin Kristin Flach-Köhler 27 47 00
Hausaufgabenhilfe Doris Schaffner-Schwappacher 27 47 01

Kindergottesdienst

Informationen Christina Ringling 92 30 74

Diakoniestation Mörfelden-Walldorf

www.diakonie-moerfelden-walldorf.de
PDL Stefanie Schneider, Tronstraße 4 7 60 74

Hospizverein Mörfelden-Walldorf e.V.

Birgit Flesch, Bahnhofstraße 38 0151 15581649

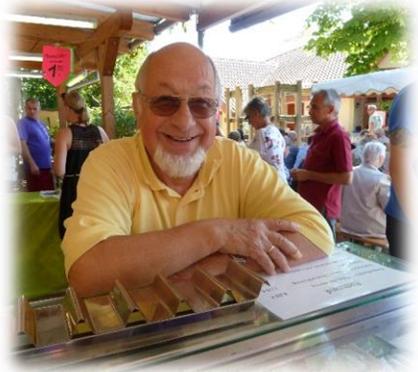
Christliche Flüchtlingshilfe Mörfelden-Walldorf

Helmut Kress, Tronstraße 4 7 63 66

www.evakim.de

*ENTWICKLUNG - VIELFALT – AKZEPTIEREN – KENNENLERNEN – INTEGRATION –
MITEINANDER*

Welch ein Fest! Das Wetter bestens, die Stimmung grandios. Dank an alle Helferinnen und Helfer, denen trotz der Hitze die gute Laune nicht abhanden kam, an unsere Gäste, die mit uns feierten und natürlich an die Langmut unserer Nachbarn.



Wo aber der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit. (2. Kor 3,17)